Der Gewerbeverein
Fédération Suisse des Entreprises

Medienmitteilung
Bern, 13. November 2026

Zusatzfinanzierung der AHV, faire Steuern, Waffenexporte: Der Gewerbeverein wählt die Rechtssicherheit

Drei Vorlagen stehen im Zentrum der Abstimmungen vom 29. November 2026 und betreffen die Schweizer KMU unmittelbar. Gestützt auf die Befragung seiner Mitglieder sagt Der Gewerbeverein Ja zur Zusatzfinanzierung der AHV, Nein zur Fairness-Initiative und Nein zur Änderung des Kriegsmaterialgesetzes. Drei Vorlagen, ein gemeinsamer Kompass: die Rechtssicherheit und die Verlässlichkeit der Rahmenbedingungen, die die Stärke des Wirtschaftsstandorts Schweiz ausmachen.

Die Parolen im Überblick:

Vorlage	Resultat der Umfrage
Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV	**Ja: 67 %** Nein: 29 % Enthaltung: 4 %
Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!» (Fairness-Initiative)	Ja: 3 % **Nein: 93 %** Enthaltung: 4 %
Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (KMG)	Ja: 11 % **Nein: 86 %** Enthaltung: 3 %

Die Positionen im Einzelnen:

Ja zur Zusatzfinanzierung der AHV: keine 13. Rente ohne Finanzierung

Der Gewerbeverein hat in der Vernehmlassung vorgeschlagen, die 13. AHV-Rente bis zur Regelung durch die Reform AHV 2030 über andere Mittel zu finanzieren, namentlich über höhere Erbschaftssteuern und eine Finanztransaktionssteuer. Diese Vorschläge haben im Parlament keine Mehrheit gefunden. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer ist nun die einzige beschlossene Finanzierung der 13. Rente. Da sie die Lohnnebenkosten unberührt lässt, liegt ihre Annahme im Interesse einer verlässlichen AHV und der KMU. Ein Nein würde die Finanzierung ins Offene stellen und die AHV in eine finanzielle Schieflage bringen.

«Es handelt sich um eine soziale Massnahme, die unabhängig von der Erwerbstätigkeit ist und daher von der gesamten Gesellschaft getragen werden muss. Die Unternehmen dürfen nicht über das Notwendige hinaus belastet werden», findet Sébastien Humbert, eqlosion, Mitglied von Der Gewerbeverein.

Der Gewerbeverein
Fédération Suisse des Entreprises

Nein zur Fairness-Initiative: das Volk hat am 8. März entschieden

Der Gewerbeverein hat die Individualbesteuerung unterstützt, die das Volk am 8. März 2026 klar angenommen hat und mit der die Heiratsstrafe vollständig abgeschafft wird. Das angenommene System erfüllt das Anliegen der Initiative bereits vollständig. Für KMU und Selbstständigerwerbende zählen Planungssicherheit und ein einfaches, einheitliches Steuersystem – nicht ein Nebeneinander widersprüchlicher Modelle auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene. Die Initiative stellt den beschlossenen Systemwechsel in Frage, schafft bei einer Annahme rechtliche Unsicherheit und erhöht den Verwaltungsaufwand für Steuerpflichtige und Steuerbehörden.

«Wer den Aufwand für die Steuerbehörden als Argument gegen die Individualbesteuerung sah, sollte jetzt nicht gleich noch eine weitere Komplexitätsebene drauflegen.», sagt Claudius Krucker, CreativeSpace, Mitglied von Der Gewerbeverein.

Nein zur Aufweichung der Waffenexportregeln

Der Gewerbeverein setzt sich für eine verantwortungsvolle Exportpolitik mit klaren, verlässlichen Rahmenbedingungen ein. Die Änderung ermöglicht künftig Waffenexporte an Staaten, die in bewaffnete Konflikte verwickelt sind, eröffnet dem Bundesrat politisches Ermessen bei den Bewilligungskriterien und schwächt mit dem weitgehenden Verzicht auf Nichtwiederausfuhr-Erklärungen ein bewährtes Kontrollinstrument.

«Wenn ein Land seinen jahrhundertelangen Erfolg auf Neutralität, Vermittlung, Friedensförderung, Völkerrecht und NGO gegründet hat, ist es selbstmörderisch, das Wesentliche für eine militärische Tätigkeit zu opfern, die für die Schweizer Wirtschaft von untergeordneter Bedeutung ist.», betont Nicolas Dujacquier, We Reinvent, Mitglied von Der Gewerbeverein.

Für Unternehmer:innen bedeutet dies nicht mehr Rechtssicherheit, sondern mehr Unsicherheit auch mit Blick auf die Glaubwürdigkeit des neutralen Wirtschaftsstandorts.

Medienkontakt

Sibylle Uhl, Geschäftsführung Der Gewerbeverein
+41 79 576 24 92
sibylle.uhl@dergewerbeverein.ch

Über Der Gewerbeverein

2019 gegründet, setzt sich Der Gewerbeverein für eine zukunftsfähige Wirtschaft ein, welche die planetaren Grenzen einhält und die soziale Gerechtigkeit respektiert. Er vertritt die Stimme von rund 1'200 Klein- und Kleinstunternehmen auf nationaler und regionaler Ebene und setzt sich für Rahmenbedingungen ein, die eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz fördern. Gemäss seinen Statuten konsultiert er seine Mitglieder bei der Ausarbeitung seiner Stellungnahmen und widerspiegelt so direkt die Anliegen und Bedürfnisse der Unternehmer:innen.